



Pressemitteilung der SVG

Nr. 14/ 2022

Tschechien siegte vor Deutschland beim Speedway Auftakt in Neustadt/Do

Der Österreicher Daniel Gappmeier Punktbester Fahrer im deutschen Team, vor Michael Härtel der beim letzten Lauf noch stürzte.

Neustadt/Donau. Der 4 Nationen Speedway Vergleichskampf zwischen Dänemark, Tschechien, England und Deutschland vor 2000 Zuschauern im Anton-Treffer-Stadion in Neustadt Donau endete mit einem souveränen Auftakt Sieg vom tschechischen Team. Beim 2. Platz der deutschen Mannschaft überraschte der Gastfahrer aus Österreich, Daniel Gappmeier, fünffacher Österreichischer Meister, der drei seiner fünf Starts gewann und jeweils drei Punkte für das deutsche Team beisteuern konnte. Der dritte Platz ging noch an das junge Team aus Dänemark, wobei Bastian Borke Punktbester Fahrer war. Etwas abgeschlagen kam das Team England auf Platz vier. 2000 Zuschauer sahen bei herrlichem Wetter von Beginn an ein ausgeglichenes Fahrerfeld, da jeder jeden schlagen konnte. Spannende Kämpfe auf der Bahn sahen die vielen Zuschauer, die bei den Überholmanövern begeisternd jubelten, egal ob ein deutscher Fahrer oder ein anderes Team um jeden Platz hart kämpfte. Deutschland mit dem Team Michael Härtel, Sandro Wassermann, Marius Hillebrand und Daniel Gappmeier starteten etwas verhalten, musste man sich zu Beginn trotz Training erst an die Begebenheiten der Rennbahn gewöhnen. Es dauerte bis Head fünf ehe die ersten drei Punkte eben durch den Gastfahrer aus Österreich, Gappmeier zum Punktekonto dazu kamen. Auch Ersatzfahrer Maximilian Troidl steuerte bei seinem Einsatz einen Punkt bei. Bis zur Hälfte der 20 Heads, setzte sich dann das Team Tschechien schon deutlich ab. Um Platz zwei zwischen Deutschland und Dänemark, wurde es immer spannender, einmal waren die Deutschen vorn und dann wieder die Dänen, so wurde das Rennen immer interessanter für die Zuschauer, die begeisternd den Sieger jeden Laufs applaudierten. Auch kam

SVG Termine:

Saison 2022:

Mai

- 21.05. Leipzig
Junioren NBM
- 22.05. Landshut
1. PL Liga
- 26.05. Herxheim
Longtrack of Nations
- 26.05. Stralsund
OB-Pokal
- 26.05. Wolfslake
Oberkrämerpokal
- 26.05. Nordhastedt
Speedway

Juni

- 03.06. Güstrow
Pfungstchallenge
- 05.06. Güstrow
Pfungstpokal
- 05.06. Landshut
1. PL Liga
- 06.06. Abensberg
WM Quali
- 11.06. Wittstock
Junioren NBM
- 16.06. Olching
GSM
- 18.06. Ludwigslust
Junioren NBM
- 18.06. Wittstock
Bürgermeisterpokal
- 25.06. Leipzig
Paar Cup
- 25.06. Parchim
Kidsgames
- 26.06. Landshut
1. PL Liga

Juli

- 02.07. Wolfslake
Youth WC
- 09.07. Stralsund

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

es im Laufe des Rennens zu zwei kleineren Unfällen im Lauf 13 stürzte der Engländer George Congreve, ohne Fremdeinwirkung, konnte aber unverletzt weitermachen. Leicht verletzt endete auch der Sturz, ausgerechnet im letzten Lauf und in der vorletzten Kurve von Michael Härtel, der an Platz zwei liegend die Bahn verlies.

Großer Andrang herrschte bei der Autogrammstunde mit den 17 Fahrern, zumal auch Publikumsliebbling Martin Smolinski anwesend war. Trotz seiner erst kürzlich erhaltenen Hüft OP präsentierte er sich seinen Fans und schrieb fleißig Autogramme, was den vielen Fans gefiel. Weiter Infos unter www.msc-neustadt.de

Anton Fischer

Ergebnis:

Das Endergebnis nach 20 Läufen:

1. Platz Team Tschechien mit Josef Franc, (12) Eduard Krčmář (10) Petr Chlupáč (11) und Daniel Klima (9).
2. Platz Team Deutschland mit Michael Härtel, (10) Sandro Wassermann, (7) Daniel Gappmeier (11) Marius Hillebrand (2) Maximilian Troidl (1).
3. Platz Team Dänemark mit Emil Pørtner, (7) Bastian Pedersen, (5) Nicklas Aagaard, (4) Bastian Borke (10).
4. Platz Team England mit Danyon Hume, (7) Connor Beiley, (8) Sam Hagon, (3) George Congreve (3).

Lehrstunde aus dem Bilderbuch

– Trans MF Landshut Devils unterliegen Aforti Start Gniezno mit 52:38 Beim Auswärtsrennen in Gniezno am Sonntag tut sich der Aufsteiger sichtlich schwer

Die Trans MF Landshut Devils müssen weiter auf den ersten Auswärtssieg in der eWinner 1. Liga warten. Beim Tabellenletzten Aforti Start Gniezno mußte man eine bittere Niederlage hinnehmen und steht nun beim nächsten Heimrennen am 21. Mai bereits gewaltig unter Erfolgsdruck.

Das Rennen begann bereits durchwachsen für die Gäste – während Kai Huckenbeck das Auftaktheat gewann, konnte Erik Riss gegen Antonio Lindbaeck und Ernest Koza keinen Punkt schreiben. Danach kam es schon dick für die Devils – nach einem 4:2 folgte ein 5:1 für die Gastgeber, das Höchste der Gefühle für die Devils war jeweils ein 3:3. So stellte sich bereits nach dem fünften Durchgang ein 10-Punkte-Rückstand ein, den die Teufel nicht mehr verkürzen konnte und den der Gegner ab Heat 10 sogar noch ausbauen konnte. Zwar lieferten die üblichen Punktegaranten Kai Huckenbeck und Dimitri Berge, ansatzweise auch Norick Blödorn, zuverlässig Punkte, doch gelang es den Devils nie, eine Aufholjagd zu starten. Der einzige Heatsieg im 15. Durchgang nach einem Husarenritt von Dimitri Berge und Kai Huckenbeck setzte den trotzigigen Schlußpunkt unter ein Rennen, das so ganz anders gelaufen war, als es sich die Verantwortlichen erhofft hatten, waren die Landshuter doch nicht wirklich in der Lage, dem Gegner auf Augenhöhe zu begegnen. Auf der Bahn waren so gut wie keine Überholvorgänge möglich, und die meisten der Fahrer taten sich beim Starten sichtlich schwer. „Die Punkteausbeute ist hier definitiv unter unseren Erwartungen geblieben. Die Heimmannschaft hat von Anfang an das



Renngeschehen dominiert, und wir konnten zu keinem Zeitpunkt Druck aufbauen. Beim Heimrennen gegen Lodz müssen wir eine ausgeglichene Teamleistung bringen, um gewinnen zu können“, faßte Teamchef Bernhard Muggenthaler den unbefriedigenden Renntag zusammen.

Kai Huckenbeck, einmal mehr Topscorer für die Mannschaft, zeigte sich ebenfalls unzufrieden über die vertane Chance: „Gniezno war geschwächt, und wir hätten uns deshalb mehr Punkte erwartet. Wir wissen, daß es auswärts immer schwer ist für uns und müssen an den Starts arbeiten. Mit meinen 16+1 Punkten kann ich jedoch zufrieden sein.“

Mit Lodz wartet am kommenden Wochenende durchaus kein leichter Gegner auf die Devils. Das Rennen findet am kommenden Samstag, 21. Mai, ab 19.00 Uhr in der OneSolar Arena in der Ellermühle statt. Der Kartenvorverkauf läuft bereits seit vergangener Freitag unter www.speedway-landshut.de/tickets; Karten sind ebenfalls am Renntag an der Tageskasse erhältlich.

Text: Claudia Patzak

Das Ergebnis im Einzelnen:

Aforti Start Gniezno – 52

- 9 – Ernest Koza: 1; 1; 1; 1 – 4
- 10 – Szymon Szlauderbach: 1; 2; 2; 2; 3 – 10
- 11 – Antonio Lindbaeck: 2; 3; 2; 3; 1 – 11
- 12 – Zbigniew Suchecki: 3; 2; 3; 2; 0 – 10
- 13 – Michael Jepsen Jensen: 2; 3; 3; 1; 1 – 10
- 14 – Mikolaj Czapla: 1; 2; 0 – 3
- 15 – Marcel Studzinski: 3; 0; 1 – 4

Trans MF Landshut Devils – 38

- 1 – Kai Huckenbeck: 3; 2; 3; 3; 3; 2 – 16
- 2 – Valentin Grobauer: 0; 1; 0 – 1
- 3 – Erik Riss: 0; 1; 1; 0 – 2
- 4 – Mads Hansen; 0; ex; 2; 2 – 4
- 5 – Dimitri Berge: 1; 3; 1; 2; 0; 3 – 10
- 6 – Norick Blödorn: 2; 3; 0; ex; 0 – 5
- 7 – Erik Bachhuber: 0; 0; 0 – 0

- H1: Huckenbeck, Lindbaeck, Koza, Riss – 3:3
- H2: Studzinski, Blödorn, Czapla, Bachhuber – 4: 2 (7:5)
- H3: Suchecki, Jepsen Jensen, Berge, Grobauer – 5:1 (12:6)
- H4: Blödorn, Czapla, Szlauderbach, Hansen – 3:3 (15:9)
- H5: Lindbaeck, Suchecki, Riss – 5:1 (20:10)
- H6: Jepsen Jensen, Huckenbeck, Grobauer, Studzinski – 3:3 (23:13)
- H7: Berge, Szlauderbach, Koza, Bachhuber – 3:3 (26:16)
- H8: Jepsen Jensen; Hansen, Riss, Czapla – 3:3 (29:19)
- H9: Huckenbeck, Szlauderbach, Koza, Grobauer – 3:3 (32:22)
- H10: Suchecki, Lindbaeck, Berge, Blödorn – 5:1 (37:23)
- H11: Huckenbeck, Suchecki, Koza, Bachhuber – 3:3 (30:26)
- H12: Lindbaeck, Berge, Studzinski, Blödorn – 4:2 (44:28)
- H13: Huckenbeck, Szlauderbach, Jepsen Jensen, Berge – 3:3 (47:31)
- H14: Szlauderbach, Hansen, Jepsen Jensen, Riss – 4:2 (51:33)
- H15: Berge, Huckenbeck, Lindbaeck, Suchecki – 1:5 (52:38)

